

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.09.2016

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:36 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Rudi Naisar, Nihan Yamak, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Christian Furchtsam, Salvatore Disanto, Josef Kink, Harald Grünwald, Florian Baierl, Werner Landmann, Hans-Peter Adolf, Alfons Kraft, Josef Euringer
Verwaltung: Frau May, Frau Otto, Herr Janich, Herr Windisch, Frau Schroedel
Zuschauer: Vier Zuschauer

TOP 1: Korrektur Jahresbilanz 2014 mit Erläuterungsbericht

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2: Jahresbilanz 2015 mit Erläuterungsbericht

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Programm Bürgerhaus Vorschau 1-17

Herr Disanto lobt das Programm und will wissen, wie die Bewirtung geplant ist. Herr Windisch hofft, dass im nächsten Halbjahr ein neuer Pächter gefunden ist, wenigstens als Caterer. Dietmar berichtet, dass sich ein Caterer beworben hat, und kündigt die Vorstellung in den nächsten Sitzungen an.

Die neuen Veranstaltungen werden mit dem Kulturprogramm einstimmig genehmigt.

TOP 4: Programm Theater im Römerhof Vorschau 1-17

Die neuen Veranstaltungen werden mit dem Kulturprogramm einstimmig genehmigt.

TOP 5: Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Schulweghelferinnen und Schulweghelfer

Da es einen Mangel an Schulweghelfern gab, wurde die Aufwandsentschädigung in Eilhandlung bewilligt. In der Nordallianz gibt es sowohl reines Ehrenamt als auch Aufwandsentschädigung. Es haben sich drei Personen gemeldet.

Herr Adolf hat nichts gegen die Entschädigung, hält aber die Eilhandlung für verfehlt. Herr Kraft bedauert, dass die freiwillige Leistung wieder zunimmt. Er schlägt vor, das Geld wieder der Schule zu spenden. Ich bemängelt, dass man die Verwaltung herunterputzt, und halte die Entschädigung für angemessen.

Die Eilhandlung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Antrag des Seniorenzentrums Garching auf widerrufliche Fortsetzung der wirtschaftlichen Förderung des Engagement der Klinikclowns

Das Seniorenzentrum beantragt die Fortsetzung.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 7: Antrag auf Erweiterung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Garching-West

Die Schule benötigt mehr Stunden, allerdings wird der Bedarf vom Schulamt nicht anerkannt. Deshalb soll die Stadt einspringen, zumal die Flüchtlingskinder besondere Beaufsichtigung brauchen. Die Grundschule wird auch die nächsten Jahre 12-15 Kinder aus Flüchtlingsfamilien unterrichten.

Herr Dombret kann die Situation nachvollziehen, fragt aber nach einer sinnvollen Befristung. Die Stelle gehört aber dem Kreisjugendring, mit dem jährlich Verträge abgeschlossen werden. Herr Adolf bemerkt, dass die Staatsregierung dies alles bezahlen müsste, aber nicht tut. Herr Ascherl meint, die Haltung der CSU sei klar. Herr Landmann hält eine Befristung für machbar, aber Herr Janich meint, für nur ein Jahr findet man kein Personal. Herr Kraft bestätigt aufgrund der Aussagen seiner Tochter die Notwendigkeit und fragt, ab wann eine Übergangsklasse eingerichtet werden kann. Dazu sind 15 Kinder erforderlich.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 8: 1. Nachtragshaushalt 2016

Der Nachtragshaushalt ist aus formalen Gründen notwendig. Erfreulich sind die höheren Einnahmen, negativ die Verzögerung beim Kinderhaus und beim Bürgerhaus. Es gibt auch neuen Bedarf, so neue Brandschutzauflagen am Kindergarten am Falkensteinweg, Sanierung eines Tennisplatzes, möglicherweise Ablösung der Straßenlampen.

Herr Adolf meint, das Geld für die Straßenlaternen (450 T€) würden in diesem Jahr nicht mehr haushaltswirksam. Er will wissen, weshalb der Bau des Kinderhauses sich verzögert. Herr Janich berichtet, dass die Verlegung des Gerichtstermins wegen der Straßenbeleuchtung erst nach Verschickung des Haushaltsentwurfs bekannt wurde. Wegen der Verzögerung beim Kinderhaus liegt es an den Bodenbelägen. Herr Adolf bestreitet das. Herr Kraft bemerkt, dass es neun Tennisplätze gibt, die saniert werden müssen. Er meint, dass Nutzungen von nicht genehmigten Räumen zu den Problemen geführt haben. Frau Otto gibt zu bedenken, dass das Team sehr gewachsen ist und integrative Kinder einen Therapieraum erfordern. Deshalb muss ein Container aufgestellt werden.

Der Nachtragshaushalt wird einstimmig dem Stadtrat zur Annahme empfohlen.

TOP 9: Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz Erhöhung des Gewichtungsfaktors 4,5 +x für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder in der integrativen Einrichtung Kindergarten Falkenstein - Finanzierung des zusätzlichen Personals

Behinderte Kinder haben einen erhöhten Förderbedarf (Faktor 4,5) wie Kinder mit Migrationshintergrund (1,5). Eine Betreuungskraft kann durch den Staat zu 80% refinanziert werden. Die Stadt hat zunächst höhere Ausgaben, die aber zu 80% erstattet werden. Herr Ascherl will wissen, ob die zusätzliche Kraft erforderlich ist, was Frau Otto bestätigt.

Der HFA beschließt einstimmig die Erhöhung des Gewichtungsfaktors.

TOP 10: Antrag des THEA Theater für Kinder Garching e.V. zur Gewährung von Theater-Projekt Fördermitteln für 2016 / 2017

Die Stadt fördert zwar die Institutionen, nicht aber die Inhalte der Vereinsarbeit. Es gäbe viele Vereine, die so eine Förderung beantragen würden. Auch könnte Herr Windisch einzelne Produktionen für das städtische Kulturprogramm einkaufen.

Herr Dombret fragt, ob es schriftliche Richtlinien gibt. Er möchte auch wissen, welche Förderungen von der Förderung der Stadt abhängen. Das ist unbekannt, Dietmar will das noch einmal prüfen. Auch Herr Ascherl möchte eine Richtlinie. Herr Adolf betont, dass die Förderung von Kultur wichtig ist, er meint, dass es schon Projektförderungen gegeben hat. Er steht diesem Projekt positiv gegenüber und schlägt vor, den Antrag noch zurückzustellen.

Der Antrag wird vertagt bis zur nächsten Ausschusssitzung.

TOP 11: Mitteilungen aus der Verwaltung

keine

TOP 12: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Dombret fragt nach der Anliegerbeschränkung am Prof.-Angermair-Ring, das Schild ist aber jetzt weg. Herr Adolf berichtet, dass sich ohnehin niemand darum geschert hat.

Herr Disanto fragt nach der Rückzahlung zu hoher Kosten für städtische Buden.

Herr Baierl fragt nach dem Ausstiegsbeschluss Ismanings aus dem Schulzweckverband und den Kosten für Garching. Dietmar verweist auf ein Gespräch im Landratsamt in der nächsten Woche.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*